

FORTBILDUNG ZUR PASTORALASSISTENZ

- Informationsunterlagen 2019/20 -



Ein Ausbildungszweig der GOSPEL FORUM Akademie

www.akademie.gospel-forum.de



GOSPEL FORUM Akademie

Junghansstr. 7 – 9

70469 Stuttgart

Tel.: 0711 48040-22

Fax: 0711 48040-33

akademie@gospel-forum.de

www.akademie.gospel-forum.de

**in der Praxis,
für die Praxis**



Herzlich Willkommen!

Im Namen der GOSPEL FORUM Akademie darf ich Sie an dieser Stelle ganz herzlich begrüßen.

Wir freuen uns, dass Sie sich für die Fortbildung zur Pastoralassistenten interessieren.

Damit haben Sie sich selbst bereits bewiesen, dass Sie eines der wesentlichsten Prinzipien im geistlichen Leitungsdienst nicht nur erkannt haben, sondern auch konkret zur Umsetzung bringen möchten: Persönliche Weiterentwicklung. Denn ohne diese wird der Dienst dauerhaft nicht gelingen.



Gerne möchten wir Sie dabei unterstützen, in Ihrer Leidenschaft, Ihrer charakterlichen Entwicklung, Ihrer Fähigkeit zu inspirieren und natürlich in Ihrer praktisch-theologischen Kompetenz zu reifen. Egal, ob Sie bereits aktiv im Dienst stehen oder sich noch darauf vorbereiten: Diese Fortbildung wird Sie an jedem Punkt Ihres Dienstlebens – und darüber hinaus – ganzheitlich fördern.

In den Ihnen vorliegenden Informationsunterlagen haben wir für Sie die wesentlichen Punkte zur Fortbildung zusammengestellt. Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben oder wenn Sie sich uns persönlich vorstellen wollen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Herzliche Grüße,

Ihr Mathias Nell

Leiter GOSPEL FORUM Akademie



Fortbildung zur Pastoralassistentenz

Überblick

1. Ausbildungsziele und –voraussetzungen	5
1.1 Voraussetzungen für die Teilnahme an der Fortbildung	5
1.2 Dauer und Kosten der Fortbildung	5
2. Inhalte und Ablauf	7
2.1 Blockseminare	7
2.2 Ergänzende Fortbildung in den Berufsbegleitenden Schulen	8
2.3 Entwicklung des eigenen Dienstes	9
2.4 Organisatorisches	9
3. Ergänzende Anforderungen	10
3.1 Literatur	10
3.2 Probepredigt	10
3.3 Schriftliche Reflexionen	11
3.4 Praktikum im Kontext von Auslandsmission	11
3.5 Abschluss	11
4. Sonstiges	12



1. Ausbildungsziele und -voraussetzungen

Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an geistliche Leiter, die einen Ruf in den pastoralen oder fünffältigen Dienst haben, z. B. als Diakone, Älteste, Regional- oder Bereichsleiter. Die Fortbildung zur Pastoralassistenten geschieht maßgeblich durch die Kombination von:

- Vermittlung und Training praktisch-theologischer Kompetenz während den Seminartagen
- Entwicklung des eigenen Dienstes im Kontext einer lokalen Kirche und eines Praktikums
- Mentoring/ Coaching durch verantwortlichen Pastor bzw. geistlichen Leiter

1.1 Voraussetzungen für die Teilnahme an der Fortbildung

Da die Fortbildung zur Pastoralassistenten praxisorientiert ausgelegt ist und keinen akademischen Abschluss verleiht, müssen keine generellen formalen Hürden als Voraussetzung zur Teilnahme erfüllt sein. Die Entscheidung über die Teilnahme an der Fortbildung zur Pastoralassistenten obliegt daher jeweils im Einzelfall der Akademieleitung und wird auf Basis der vollständig eingereichten Anmeldeunterlagen und einem persönlichen Kennenlerngespräch getroffen.

Folgendes muss jedoch von Seiten des Auszubildenden über die gesamte Dauer der Fortbildung hinweg gewährleistet sein: Das **persönliche Engagement** und die **Bewährung im Dienst einer lokalen Gemeinde/Kirche unter Verantwortung eines geistlichen Leiters**, der zugleich als Mentor/Coach fungiert. In allem muss zudem stets ein aufrichtiges Streben nach einem Leben gemäß **biblischer Werte-Ethik** und entsprechender **Moral** erkennbar sein.

1.2 Dauer und Kosten der Fortbildung

Das Fortbildungsprogramm umfasst **drei Jahre**, wobei der Einstieg zum Beginn jedes neuen Schuljahres möglich ist.

Die Schulgebühr beträgt **300 Euro pro Schuljahr** und beinhaltet neben der Teilnahmeberechtigung an allen Blockseminaren auch die Anmelde- und Teilnahmegebühren der berufsbegleitenden Schulen für die Dauer der Fortbildung (s. 2.1).

Die Schulgebühr fällt lediglich für die drei eigentlichen Schuljahre an. Sollte auf Grund individueller Gegebenheiten der Fortbildungsteilnehmer der Abschluss der Fortbildung in



diesem Zeitraum nicht erfolgt sein, so ist die weitere Teilnahme am Fortbildungsprogramm über die drei Jahre hinaus kostenfrei möglich.

Die Schulgebühr ist bei Fortbildungsbeginn auf folgendes Konto zu überweisen:

Bankverbindung

Empfänger: GOSPEL FORUM Stuttgart e.V.

IBAN: DE56 6005 0101 0002 9946 02

BIC: SOLADEST600

Verwendungszweck: FZP



2. Inhalte und Ablauf

Die Fortbildung zur Pastoralassistenten beinhaltet:

- die monatlichen Blockseminare (s. 2.1),
- Schriftliche Reflexionen der Pflichtseminare (s. 3.2),
- Literaturstudium & Leseprotokolle (s. 3.1),
- Teilnahme an ausgewählten berufsbegleitenden Schulen (s. 2.2),
- 1 Praktikum/ Einsatz im Kontext von Auslandsmission (s. 3.3),
- Persönliche Begleitung durch Mentor/ Coach (s. 1.1),
 - In diesem Zusammenhang auch Training in Kasualien (s. 2.3)
- 1 Probepredigt (s. 3.4),
- Abschlussprüfung: Kolloquium zu Härles Buch: „Warum Gott“ (s. 3.1)

Kernstück ist die dienstliche Einbindung in einer lokalen Gemeinde. Hier kommt die erlernte Theorie zur praktischen Anwendung. Auf diese Weise wird Leiterschaft im pastoralen bzw. fünffältigen Dienst entwickelt und die persönliche Berufung weiter zur Reife gebracht.

2.1 Blockseminare

Die Fortbildung zur Pastoralassistenten partizipiert von den Seminaren der Theologischen Akademie Stuttgart (<http://akademie.gospel-forum.de/theologische-akademie/>). Sie stellen die Tiefenbohrungen der Fortbildung auf akademischem Niveau dar und finden blockweise, jeweils freitags und samstags von 09-17 Uhr, statt.

Hier werden an zentralen und relevanten Themen exemplarisch der ganze Horizont (von *Exegese* über die *Lehrbildung in Kirchengeschichte und Gegenwart* bis in die Praxis von *Predigt, Seelsorge* und *Gemeindeleitung* heute) abgeschritten.

Zusätzlich gibt es 1-2 ergänzende, obligatorische Seminartage (samstags) pro Fortbildungsjahr mit speziellem Fokus auf Pastoralassistenten auf **verwaltungstechnischer Ebene** (Büroführung, Gemeinderecht etc.).

Für den erfolgreichen Abschluss der Fortbildung zur Pastoralassistenten muss an **folgenden Blockseminaren obligatorisch teilgenommen worden sein** (Änderungen vorbehalten):

- Einführung in das Studium der Theologie
- Systematik I, II, III
- Kirchengeschichte I, II, III
- Die beiden Testamente der einen Bibel I, II, III
- Führungsqualität entwickeln



- **Menschenführung, Teamarbeit und Konfliktbewältigung**
- **Mentoring**
- **Hermeneutik**
- **Exegese**
- **Ethik**
- **Homiletik**
- **Interkulturelle Kompetenz**
- **Ekklesiologie**
- **Pastoraltheologie**
- **Kommunikation der christlichen Wahrheit in einer pluralistischen Welt**
- **Mission**

Optional darf darüber hinaus auch an den übrigen Blockseminaren teilgenommen werden (Änderungen vorbehalten):

- Die jüdischen Wurzeln des christlichen Glaubens
- Naturwissenschaft und Glaube
- Islam
- Philosophiegeschichte
- Bibelhebräisch - Grundlagen
- Bibelgriechisch - Grundlagen
- Biografie und Theologie des Paulus
- Taufe
- Christ und Politik

2.2 Ergänzende Fortbildung in den Berufsbegleitenden Schulen

Zur ganzheitlichen Fortbildung zur Pastoralassistenten gehört auch die Teilnahme an folgenden Berufsbegleitenden Schulen der GOSPEL FORUM Akademie (Änderungen vorbehalten):

- **Leiterschulung – Leiter mit Qualität**
- **Jugendleiter-Kurs**
- **Schule für Seelsorge – Grundlagen**
- **Mentoring-Kurs**

Nähere Informationen zu den Schulen finden sich stets aktuell auf der Homepage der GOSPEL FORUM Akademie: akademie.gospel-forum.de/berufsbegleitende-schulen/.



2.3 Entwicklung des eigenen Dienstes

„Theologie ist die Theorie zwischen Praxis und Praxis“, gemäß der Definition von Helmut Gollwitzer. Treffend verdeutlichte der evangelische Theologe damit einen wesentlichen Aspekt der Theologie: Sie ist ganz und gar für die Praxis da.

Daher steht auch – und *gerade* – das theologische Schaffen innerhalb der Fortbildung zur Pastoralassistenten im steten Bezug zur Praxis: Im Rahmen des Dienstes in einer lokalen Gemeinde werden die Persönlichkeit des Fortbildungsteilnehmers entwickelt sowie praktische Erfahrungen durch die Anwendung des Erlernten auf breiter Ebene gesammelt.

Obligatorisch für die zunehmende charakterliche Reife und praktisch-theologische Kompetenz des Fortbildungsteilnehmers, ist dabei die fortlaufende Betreuung und Förderung durch den Mentor, der zugleich als Ansprechpartner für die Akademieleitung gilt. In der Regel sucht die Akademieleitung zweimal pro Jahr den Kontakt zum Mentor/ Coach, um sich gegenseitig über die Entwicklung des Fortbildungsteilnehmers auf dem Laufenden zu halten.

Im Rahmen des praktischen Dienstes in der Gemeinde soll auch ein Training im Bereich elementarer Kasualien nachgewiesen werden. Im Fortbildungszeitraum soll der Fortbildungsteilnehmer daher in folgenden Tätigkeiten den Mentor/ Coach wenigstens je 1x aktiv begleiten (in Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung) bzw. nach Möglichkeit diese selbst unter Begleitung des Mentors/Coachs durchführen:

- Abendmahl
- Taufe
- Kindersegnung
- Hochzeit
- Beerdigung

2.4 Organisatorisches

Für das Vollmodul werden bereits besuchte Schulen voll angerechnet. Dies gilt für die Schulen der GOSPEL FORUM Akademie wie auch für gleichwertige externe Schulen.



3. Ergänzende Anforderungen

3.1 Literatur

- Lektüre der vorgegebenen Bücher aus der Literaturliste:

Blockseminar	Autor	Titel	Verlag
Einführung in das Studium der Theologie	Härle, Wilfried	Warum Gott? Für Menschen, die mehr wissen wollen.	Leipzig: Ev. Verlagsanstalt, 2013
Einführung in das Studium der Theologie	McGrath, Alister E.	Theologie: Was man wissen muss	Gießen: Brunnen, 2010
Ethik	Burkhardt, Helmut	Ethik, Band 2: Das gute Handeln	Gießen: Brunnen, 2008
Bibelkunde AT/ NT	Fee, Gordon & Stuart, Douglas	Effektives Bibelstudium – Die Bibel verstehen und auslegen.	Gießen: Brunnen, 7. überarbeitete Auflage 2015.
Verwaltungskunde	Hess, Sigrid	Perfekt im Office: Büro-Organisation für Profis	München: Realien, 2016
Homiletik	Forum für Theologie und Gemeinde	Für den besonderen Anlass - Handbuch Kasualien	Erzhausen: 2015.

- Begleitend zur Lektüre der Bücher, ist jeweils ein Leseprotokoll anzufertigen. Diese kurze schriftliche Zusammenfassung dokumentiert, dass sich der Student mit dem Buch auseinandergesetzt hat (Thema: „Welchen Ertrag habe ich persönlich durch die Lektüre des Buches?“).

3.2 Schriftliche Reflexionen

- Die schriftlichen Reflexionen stellen jeweils die Zusammenfassung des zurückliegenden Blockseminars dar, in denen der Studierende seinen persönlichen Gewinn und Eindruck vom Seminar schildert. Schriftliche Reflexionen müssen für jedes der Pflichtseminare erbracht werden.



3.3 Praktikum im Kontext von Auslandsmission

- Im Verlauf der Fortbildung zur Pastoralassistenten gilt es ein Praktikum im Kontext von Auslandsmission zu tätigen. Dies kann durch einen unmittelbaren Missionseinsatz geschehen oder durch Unterstützung bzw. Mitarbeit im Büro einer Missionsgesellschaft. Details des Praktikums werden individuell mit der Akademieleitung besprochen. Evtl. anfallende Kosten in Zusammenhang mit dem Praktikum sind vom Fortbildungsteilnehmer selbst zu tragen.

3.4 Probepredigt

- Die Probepredigt wird im Anschluss an das Homiletik-Seminar gehalten.
- Entsprechende Hinweise finden sich im Syllabus dieses Kurses.

3.5 Abschlussprüfung

- Zum Abschluss der Fortbildung dokumentieren die Studierenden ihre angelernten Fähigkeiten und gewonnenen Erkenntnisse der zurückliegenden Fortbildungsjahre im Rahmen eines Kolloquiums zu Härles Buch „Warum Gott?“.



4. Sonstiges

Die Termine der Blockseminare erhalten Sie auf Anfrage im Akademiebüro.

Gerne können Sie im laufenden Schuljahr bereits ein Blockseminar zum Hineinschnuppern besuchen.

Anmeldeschluss

Der Anmeldeschluss für die im Herbst 2019 beginnende Fortbildung ist der **31. August 2019**.